

**Bitte vollständig und gut lesbar ausfüllen !  
Zutreffendes Kästchen ankreuzen ☒!**

<b>Antrag</b>	auf Erteilung einer Erlaubnis <input type="checkbox"/> für eine Spielhalle (§ 2 Abs. 1 Spielhallengesetz Berlin- SpielhG Bln.) <input type="checkbox"/> für ein ähnliches Unternehmen (§ 2 Abs. 1 SpielhG Bln.) <input type="checkbox"/> nach § 24 Abs. 1 des Glücksspielstaatsvertrages - GlüStV - )  <input type="checkbox"/> ein anderes Spiel (§ 33 d der Gewerbeordnung - GewO)	Eingang
1	Betriebsanschrift	Telefon-Nr., Fax-Nr.

**Angaben zur Person** Bei Personengesellschaften (z.B. OHG ) ist für jeden geschäftsführenden Gesellschafter ein eigener Vordruck auszufüllen . Bei juristischen Personen (z.B. GmbH) beziehen sich die Angaben zu den Feldern 4 bis 12 auf den gesetzlichen Vertreter. Die entsprechenden Angaben für weitere gesetzliche Vertreter sind auf besonderen Vordrucken zu machen.

2	Im Handels-, Genossenschafts- oder Vereinsregister eingetr. Name	3	Ort und Nr. der Eintragung
4	Familienname	5	Vornamen
6	Geburtsname (nur bei Abweichung vom Familiennamen)	7	Geburtsdatum/-ort
8	Staatsangehörigkeit _____ <input type="checkbox"/> Personalausweis Nummer: _____ <input type="checkbox"/> Pass ausgestellt am: _____ Ausstellende Behörde: _____		
9	Nicht EU-Ausländer und Staatenlose <input type="checkbox"/> Es liegt eine Aufenthaltserlaubnis vor: Ausgestellt am: _____ Ausstellende Behörde: _____ <input type="checkbox"/> Die Aufenthaltserlaubnis berechtigt zur selbständigen Gewerbeausübung.		
10	Wohnanschrift	Telefon-Nr.:	
11	Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde ist beantragt <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein, wird nachgereicht		
12	Auskunft aus dem Gewerbezentralregister ist beantragt <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein, wird nachgereicht		
13	Es handelt sich um die Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes (Inhaberwechsel) <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, Name des Betriebsvorgängers: _____		

14	Es ist beabsichtigt <input type="checkbox"/> Geldspielgeräte und Warenspielgeräte aufzustellen <input type="checkbox"/> Unterhaltungsspielgeräte aufzustellen <input type="checkbox"/> andere Spiele mit Gewinnmöglichkeit zu veranstalten (siehe unten)
15	Grundfläche _____ m <sup>2</sup> Der Grundriss oder sonstige Bauzeichnung der Betriebs- und Nebenräume im Maßstab 1 : 100 einschließlich der Maße sowie Darstellung des geplanten äußeren Erscheinungsbildes sind beigefügt.
16	Es ist beabsichtigt, in dem Betrieb Speisen und/oder Getränke gegen Entgelt zu verabreichen: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> alkoholfreie Getränke <input type="checkbox"/> alkoholische Getränke <input type="checkbox"/> Speisen
17	Es handelt sich um eine/n Schankwirtschaft, Speisewirtschaft, Beherbergungsbetrieb oder Wettannahmestelle der konzessionierten Buchmacher <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, Name des Erlaubnisinhabers bzw. Betreibers: _____
18	Angaben zur Beaufsichtigung Abgeteilter Aufsichtsbereich _____ m <sup>2</sup> Anzahl der vorgesehenen Aufsichtspersonen _____

**Angaben für die Erlaubnis nach dem Glücksspielstaatsvertrag**

19	Das Sozialkonzept gemäß § 6 GlüStV <input type="checkbox"/> liegt vor      Datum: _____ <input type="checkbox"/> wird nachgereicht
----	--

**Angaben zum anderen Spiel**

20	Bezeichnung des Spiels: _____ Veranstaltungsdauer: _____ Monate
21	Unbedenklichkeitsbescheinigung des Bundeskriminalamtes <input type="checkbox"/> liegt vor      Datum: _____ Gültigkeitsdauer: _____ Aktenzeichen: _____ <input type="checkbox"/> wird nachgereicht

**Hinweise:** Mir ist bekannt, dass ich mit der beabsichtigten gewerblichen Tätigkeit erst beginnen darf, wenn ich im Besitz der dazu erforderlichen Erlaubnis bin; Zuwiderhandlungen stellen nach

a) § 7 Abs. 1 Nr. 1 SpielhG Bln. (Spielhalle oder ähnliches Unternehmen) bzw.  
 b) § 144 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe d GewO (anderes Spiel gemäß § 33d GewO)

eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einer Geldbuße bis zu 50.000 Euro (a.) bzw. 5.000,00 Euro (b.) geahndet werden kann.  
 Die fehlende Vorlage des Sachkundenachweises (Erlaubnisinhaber/in) kann zur Versagung der beantragten Spielhallenerlaubnis gemäß § 2 Abs. 3 Nr. 4 SpielhG Bln führen.  
 Des Weiteren ist mir bekannt gegeben worden, dass die unterbliebene Vorlage des in § 6 GlüStV geforderten Sozialkonzeptes einen Versagungsgrund im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 3 SpielhGBln. (Spielhallenerlaubnis) sowie des § 24 Abs. 2 GlüStV (Erlaubnis n. d. Glücksspielstaatsvertrag) darstellt. Zuwiderhandlungen gegen die Verpflichtungen nach § 6 GlüStV sind als Ordnungswidrigkeit im Sinne des § 17 Abs. 1 Nr. 4 des Ausführungsgesetzes zum Glücksspielstaatsvertrag - AG GlüStV) zu werten, welche mit einer Geldbuße bis zu 500.000,00 € geahndet werden können.

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

<u>Verwaltungsgebühr gemäß</u>		
<input type="checkbox"/> Tarifstelle 8351a (Erlaubnis nach § 2 Abs.1 SpielhGBln)	_____	€
<input type="checkbox"/> Tarifstelle 8114 (Erlaubnis nach § 24 GlüStV)	_____	€
<b>Insgesamt:</b>	_____	€
<input type="checkbox"/> Tarifstelle 8399 Ziff 2 Buchst. f (Erlaubnis nach § 33 d GewO)	_____	€
Gezahlt am	Gebühr €	Unterschrift